



# Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

DCCCCVII. König Karl belehnt den Markgrafen Ludwig und dessen Brüder  
Ludwig den Römer und Otto mit den Marken zu Brandenburg und zu  
Lausitz mit der Stimme der Chur [et]c., den 16. Febr. 1350.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

Rhein und Hertzogen in Bayern, veriehen, daz wir mit dem allerdurchleuchtigsten Fürsten und unseren gnedigen Herren, Herren Carln Römischen Khünige etc. und mit dem hochgebornen Fürsten Herrn Johannis Marggraf zu Mehrern, unserem lieben Ohemen, seinen Bruder, unns umb alle Sachen, Krieg, mißhellung und Aufleuff, die zwischen ihn ihren Landen und Leuthen, geistlichen und weltlichen, und allen unsern Helffern auf den andern Theile auferstanden seynd, von welchen Sachen das zukommen ist, unnz auf diesen heutigen Tag, und wie die genant seyn, einmüthiglich und einträchtiglich versünnet und genzlich verrichtet haben, also daz aller Zorn und Verdechnus, die darvon khommen seind, und inn jrkhene Weise darvon kommen möchten, absein sollen, und nimmer geöffnet, noch gedacht sollen möchten von nues im Argen, zu kheiner Zeiten und globen auch im gueten Treuen und bei dem geschwornen Eyde, den wir zu den heiligen darüber gethan und geschworen haben, daz wir die vorgenannte Verrichtuug, als vorgeschrieben stehet, ewiglich, stete und gantz haben und halten wollen und sollen und darwider mit Worten, noch mit Werken nimmer gethun in kheine Weise noch in kheine Zeiten, und auch dieselben spenen zu vollfueren, als es in des Hochgebornen Fürsten Herrn Rupprechts, unseres lieben vettern entscheidbrieff, den er uns darüber an beyden Seythen und auch über andere Sache gegeben hat, volkhomlichen stehet geschrieben. Mit Uhrkund dies Brieffes, Der gegeben ist zu Budissin, nach Christi Geburt MCCCCL., am Dienstage nach invocavit.

Nach Dobner, Monum. inedit. Boemiae T. IV. p. 324.

DCCCCVII. König Karl belehnt den Markgrafen Ludwig und dessen Brüder Ludwig den Römer und Otto mit den Marken zu Brandenburg und zu Lausitz mit der Stimme bei der Chur etc., den 16. Febr. 1350.

Wir Karel, von Gods gnaden Römischer künig etc. veriehm vnd tun kunt offenlichen mit diesem brief allen den, die in sehen oder horen lesen, wenne wir alle mißhel, zweyung vnd kryeg, die zwüßchen vns gewest sint an eynem teyl vnd den hochgeborn Ludeuig und Ludeuig der römer und Otten, gebrüdern, margrafen ze Brandenburg und ze Lufiz, des heilegin römischen richs obirsten Kamerern, phallentzgrafen by ryn und hertzogen in beyern, unsern liben swagern, oheymen vnd fürsten, an dem andern teyl, an den hochgeborn rupprechten, phallentzgrafen by ryn vnd hertzogen in beyern, vnsern lieben Swagern und Fürsten genzlich gefazt haben vnd des vf ihn gegangen sint, vnd wanne sich der obgenannte hertzog ruprecht ervaren hat und erfraget an den hochgeborn friedrich margrafen ze myffen und die hochgebornen hertzogen nyclaus ze Troppou, Bolken ze der zwidnitz, wentzelowen ze Lyegenitz, und Wladeslowen hertzogen ze Teschin, vnsern Fürsten, und auch den Edeln Günther Grafen ze Swartzburg, Gerlach von Hohinloch, wilhelm von Landstein, Bothen von Türgowe, Tymen von koldiz, albrecht von maltitz, vnd auch andern fürsten



vnd herren, vnsern getruwen, vnd hat vns des berichtit vnd gentzlich vnderwyset by dem eyde vnd truwen, damit er dem heiligen riche verbunden ist. Sint dem male daz des obgenanten margrauen Ludeuigs, vnser oheims, vnd syner brüdere wydersachen in der marke ze Brandenburg vnd ir helfer um alle zweyung, die zwüschen in beyden siten gewesen ist, von wegen derselben marken, vñ dem künig von Sweden gegangen sint, ze schaden dem heiligen römischen riche, des eigen daz selbe Fürstentum vor mangen ziten gewesen ist und noch ist, vnd sint dem male, daz dieselben vnser oheims margrauen Ludeuigs wydersachen ane unser künigliche günt, wizen, willen vnd laube die vorgenante marke vnder sich gerizzen und geteilt haben, als der vorgenante hertzog ruprecht, vnser swager, des besundern von den vorgenanten Grefen günter vnd auch den Edeln Johan von kotbuz, friederich von Lochen, zaslawe und Dyepold von Schönuel, heinrich von kökeritz, wilhelm von bombrecht, bügggen, henningen von bodebuz, Benedikten von anuel, Nykel Erichs, boecius valken, und auch von andern, di da by gewesen sint, küntlich vnderwyset und berichtet, die auch allesamt im des fündlichen bekennet haben, ob si daz uf ihre eyde nemen sölten, daz sie e sprechen und sweren wolten, daz ez der margrafe woldemar, margrafen Conrads ze Brandenburg seligen Sun, nicht were, wanne daz er ez were; vnd auch sint der vorgenante margraue Ludeuig für sich vnd der obgenanten seiner brüder wegen, vnser lieben oheymen, lehen vnd dieselben Marken vnd auch um andir ir fürstentum vnd herscheft von vns als von eynen römischen künig und irme rechten Herren begert und gemutet hat, daz wir di lehen billich und ze recht lihen mügen vnd füllen. Des haben wir angesehen die vorgenante offbaren redlichen sache, der wir küntlich und vollenkömelich vnderwyset sint, vnd da von mit wolbedachten mute, mit rate vnd vnderwyfunghe fürsten, grafen, fryen vnd herren, vnser vnd des heiligen römischen richs getruwen, haben wir verlyhen und verlyen auch von nüwens dem obgenanten margrauen Ludeuig, vnserm lieben oheym, und dem obgenanten Ludewig dem römer vnd otten, seinen brüdern, margrafen ze Brandenburg und ze Lufiz des heiligen röm. richs obersten Kamerern, phallentzgrafen by ryu vnd hertzogen in beyern, vnsern lieben fürsten und oheym, die vorgenanten marken ze Brandenburg und ze Lufiz, mit allen fürstentumen, herscheften, grafcheften, vryheit, eren warden und angeuollen, mannen, manscheften, landen, lüten, steten, vesten, bürgen, güten vnd mit allen rechten, gnaden, güten gewohnheiten, lehen verlyhen vnd vnverlyhen, mit eygentumen vnd eygen geistlich vnd werltlich, by namen mit der stymme vnd kür, die sie als margrafen ze Brandenburg und des heiligen römischen richs obirste kamerer haben an der wal eyns römischen küniges, mit allen den wirdekeyten, eren, nützen vnd sachen, die ze den obgenanten marken, fürstentumen, herscheften, grafcheften, fryheiten, angeuollen, stymmen vnd Kür, eygentumen vnd eygen gehört und mit allen zugehorungen, als die alten margrafen ze Brandenburg seliger des obgenanten margrafen Ludeuigs ze Brandenburg seiner vnd auch seiner brüder voruaren besamt oder besunders gehabt haben und besetzen, und auch als der egenante margraf Ludeuig dieselben marken und ir zugehorungen besetzen hat, also daz derselbe margrafe Ludeuig der römer vnd otte, sin brüdere, vnd



ir erben, die selben marken ze Brandenburg vnd ze Lufiz, alle fürstentüme, herscheft, vryheit, angeuelle, lant vnd lüte, lehen verlyhen vnd vnverlyhen, geistlich und wertlich, mit eygentümen vnd eygen, mit allen nützen, eren vnd wirddenkeyten, mit der kür, mit allen iren wirddenkeyten vnd nutzen, vnd besunderlich mit aller der vorgeanter stücke zugehörunge, wy die genant oder wo sie gelegen sint, die zu recht oder von alter Gewonheit dar ze gehörent, von vns vnd dem heiligen romisschen riche ze haben, ze niezzen und eweclch ane allerleye hindernizze, ansprach vnd anvedung fridlichen zu besizen. Vnd globen auch by unsern künglichen truwen, daz wir die vorgeanten Ludeuig, Ludeuig den romer vnd othen gebrüder, margrauen ze brandenburg etc. by allen den vorgeannten stücken, lehen vnd lehenungen behalten wellen und fullen vnd sie wyder allemenlich dar an beschirmen, als wir vnsern vnd des richs fürsten ze recht phlichtig sin ze tün. Were auch, daz die vorgeante unser fürsten und lieben ömen margrafen ze Brandenburg die vorgeante marken ze Brandenburg vnd ze Lufiz vnd ander ir fürstentümen vnd herschaft lant vnd lüte vnd alle ir zegehörunghe teylen worden vnd yr eyner oder mer ane erben stürben, oder erben gewünnen, und sie vnd ir erben stürben; so sollen die oft genante marken vnd ander ir fürstentümen, herscheft vnd friheit, angeuelle mit allen rechten vnd güten gewonheiten, landen vnd lüten, lehen verlygen vnd vnverlygen, geistlichen vnd wertlichen, eygentümen vnd eygen, mit der kür mit alle den vorgeanten stücken, zugehörungen, wy die genant oder wo sie gelegen sint, dem oder den, die vnder in lebende blyben, vnd iren erben angefallen vnd die selben by den selben vorgeanten marken, fürstentümen, landen vnd lüten vnd allen andern vorgeanten stücken und allen ihren zugehörungen lehen vnd lehenstheften ewiclichen blyben vngelindert. Es sol auch der eldest vnder den vorgeanten brüder margrafen ze Brandenburg, vnsern lieben ömen vnd fürsten, ob sie nicht enweren, auch der eldeste vnder iren erben die stymme vnd die Wal eyns romisschen kunigs als des romisschen richs obirster kamerer haben vnd tün ze allen zyten, wenn ez dar ze kümpt. In cuius ect. Datum budessin, anno M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. L<sup>o</sup>, feria III<sup>a</sup>, post valentini, anno III<sup>o</sup>. regnorum.

Nach demselben Copialbuche f. 75. Ungenauer Abdruck in Gercken's Cod. dipl. Br. II, 294-297.

DCCCCVIII. Markgraf Ludwig reuertirt sich wegen der empfangenen Belehnung gegen Karl IV. am 16. Febr. 1350.

Wir Ludwig, von Gottes Gnaden etc., voriehen etc., daz Wir von dem Allerdurchleuchtigstem Fürsten und unserm gnädigen Herrn, Herrn Carlen Romisschen König etc. und Könige zu Behemen, bey Namen die Margke zu Brandenburg und zu Lufitz, und darnach alle unser Fürstenthum, Herschaften und Lehn, mit solcher Scheidenheit und Czirheit, als darzu gehört, recht und redlich empfangen haben: und davon haben wir Im mit wolbedachtem Mute, mit Rathe unser Getrevven und mit rechten Wissen gehuldet, gelobt und